



SONDERPÄDAGOGISCHES
FÖRDERZENTRUM (SFZ)
BAD KISSINGEN

Grund- und Hauptschulstufe
SVE – Tagesstätte – Beratung
Mobile Dienste (MSD/MSH)

Träger:
Caritas-Schulen gGmbH
Landkreis Bad Kissingen

Kapellenstraße 10
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/61184
Fax.: 0971/97781

Am Wiesenweg 16
97727 Fuchsstadt
Tel.: 09732/6503
Fax.: 09732/787682



RadSPORTunterricht als Baustein der Verkehrserziehung an der Saaletal-Schule Bad Kissingen



Inhalt

1. Schulsituation
2. Das Konzept der Verkehrserziehung an der Saaletal-Schule
3. Die Radsportgruppe
4. Weitere Radsportaktionen

1. Schulsituation

Die Saaletal-Schule Bad Kissingen ist ein Sonderpädagogisches Förderzentrum für Kinder und Jugendliche, die Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache oder Verhalten haben. Zu der Einrichtung gehört auch die Außenstelle in Hammelburg sowie zwei Schulvorbereitende Einrichtungen (SVE) in Bad Kissingen in der Peter-Heil-Straße sowie in Fuchsstadt. Für die Nachmittagsbetreuung stehen eine Tagesstätte, ein Offener Ganzttag sowie eine Mittagsbetreuung zur Verfügung. Sachaufwandsträger der Einrichtung sind die Caritas-Schul gGmbH und der Landkreis Bad Kissingen.



Im Schuljahr 2019/20 besuchen ca. 360 Kinder diese Einrichtung, von denen 180 Schüler und Schülerinnen in der Schule in Bad Kissingen in den Klassen 1- 9 sind.

Die Schule befindet sich im Zentrum von Bad Kissingen, liegt aber nahe dem Radweg an der Saale. Außerdem verfügt die Schule über ein kleines Gelände, auf dem einfache Vorbereitungsübungen zum Radfahren durchgeführt werden können.

2. Das Konzept der Verkehrserziehung an der Saaletal-Schule

Verkehrserziehung zielt auf die Befähigung der Schülerinnen und Schüler zu einer sicheren Teilhabe am Verkehr sowie zu selbstverantwortlicher und altersgerechter Mobilität.

Auch an unserer Schule wird Wert darauf gelegt, dass in allen Jahrgangsstufen motorische Fähigkeiten sowie Wahrnehmungs- und Reaktionsvermögen geübt werden.

Im Lehrplan PLUS der bayerischen Grundschule heißt es im Fachprofil für den HSU-Unterricht, dass die Schülerinnen und Schüler zu sicherheits- und umweltbewussten Verkehrsteilnehmern erzogen werden sollen.

Folgende Schwerpunkte werden bei uns in den verschiedenen Jahrgangsstufen gesetzt, um diese Kompetenzen zu vermitteln:

Jahrgangsstufe 1 und 2:

- Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten
- Verbesserung des Reaktionsvermögens
- Verbesserung des Gleichgewichts
- Verbesserung der visuellen und auditiven Wahrnehmung
- Verbesserung der Wahrnehmungsgeschwindigkeit

Diese Übungen werden als Bewegungspausen in den Unterricht eingebaut und sind zudem fester Bestandteil des Sportunterrichts.

Jahrgangsstufe 3:

- Die Schüler lernen bei Übungen im Schonraum (Schulgelände) mit Roller oder Fahrrad ihre Umgebung aufmerksam wahrzunehmen sowie rasch und angemessen auf unerwartete Situationen zu reagieren.
- Die Schüler lernen wichtige Verkehrsregeln und Verkehrszeichen sowie Sicherheitsvorkehrungen (z.B. helle Kleidung, Reflektoren) kennen.



Jahrgangsstufe 4:

- Die Schüler werden im Rahmen der Verkehrsschule der Polizei auf den Straßenverkehr vorbereitet und erwerben ihren Fahrradführerschein.

Jahrgangsstufe 5 – 9:

- Die Schüler haben die Möglichkeit, im Radsportunterricht (Mountainbike-AG) das Rad als Sportgerät kennenzulernen, sich sicher und mit Freude darauf zu bewegen unter Einhaltung wichtiger Regeln, um nicht sich und andere Verkehrsteilnehmer zu gefährden.



3. Die Radsportgruppe

Bereits in den 1990er Jahren wurde an der Saaletal-Schule (vormals Alois-Lang-Schule) in Zusammenarbeit mit der staatlichen Realschule Bad Kissingen eine Radsportgruppe gegründet. Zunächst fuhren die Schüler gemeinsam mit den Realschülern einmal in der Woche in die Umgebung von Bad Kissingen. Einige Jahre später wurden eigene MTB's angeschafft, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, auch im Schulgelände vorbereitende Übungen wie Gleichgewichtsschulung, Bremsen oder Schalten regelmäßig durchzuführen.

Außerdem bot sich nun die Möglichkeit, Radwandertage durchzuführen oder unabhängig von der anderen Schule in einer Radsport-AG am Nachmittag das sportliche Radfahren in einer Gruppe auszuführen.

In einem kleinen Nebengebäude der Schule sind die Räder sicher abgestellt. Die Fahrräder sind Schuleigentum und somit versichert. Bei Unfällen mit Personenschäden sind die Schüler über die „Kommunale Unfallversicherung Bayern“ (KUVB) abgesichert.



(Die 17 Schul-MTB's im Nebengebäude; Helme, Handschuhe, Pannendrucksack mit 1. Hilfe-Set und Werkzeug gehören zur Grundausrüstung)

Durch die finanzielle Unterstützung der Landessportstelle in München sowie dem Förderverein der Schule gelang es, neben den hochwertigen Fahrrädern auch Fahrradhelme, Handschuhe, einen Pannentrucksack mit Erste-Hilfe-Material und Werkzeug anzuschaffen.



Geführt wird die Gruppe durch den Lehrer Peter Gernert, der durch den Schulleiter Andreas Hagedorn unterstützt wird. Beide besitzen den Fachübungsleiterschein im Radsport und haben sich in diesem Gebiet ständig fortgebildet. Ein weiterer Sportlehrer ist für die Ausbildung zum Fachübungsleiter Radsport angemeldet.

Die Radsportgruppe trifft sich in den warmen Monaten jeweils am Donnerstagnachmittag. Nach einem gemeinsamen Sicherheitscheck der Räder und einer Überprüfung der richtigen Ausrüstung stehen Übungen auf dem Schulgelände wie Fahren in der Gruppe, Bremsen, Schalten, Gleichgewicht verbessern und Fahren im Gelände auf dem Programm. Als Grundlage dient der Alpin-Lehrplan 7 „Mountainbiken“.

Kleine Touren in die nähere Umgebung über Radwege schließen sich an.



(MTB-Fahren in der Umgebung)

Bei Regenwetter werden Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Rädern durchgeführt.



Die Schüler lernen in der MTB-AG neben dem sicheren Beherrschen des Rades einige Grundsätze, die für die Verkehrssicherheit in ihrem Alltag sehr wichtig sind:

- Radfahren macht Spaß und ist eine tolle Sportart!
- Radfahren in der Gruppe verlangt hohe Aufmerksamkeit und gegenseitige Rücksichtnahme!
- Radfahren verlangt unbedingt das Einhalten von Verkehrsregeln!
- Radfahren macht unabhängig!
- Radfahren ist eine umweltschonende Fortbewegungsart!
- Radfahren ist gesund!
- Beim Radfahren verhalte ich mich stets rücksichtsvoll und gefährde weder mich noch andere Verkehrsteilnehmer!
- Mit „Helm fahren ist cool“!
- Fahre ich mit meinem Rad im Gelände, bleibe ich auf Wegen, nehme Rücksicht auf Fußgänger und fahre nicht in der Dämmerung!

Die MTB-AG präsentierte sich bereits einige Male bei Schulfesten mit einem Geschicklichkeitsparcours. Schüler und Eltern beteiligten sich aktiv und mit großer Begeisterung.



Um das Kollegium über die Ziele der MTB-AG besser zu informieren und sie für den Radsport an Schulen zu motivieren wurde gemeinsam mit einer weiteren Schule eine schulhausinterne Lehrerfortbildung (Schilf) durchgeführt.



4. Weitere Radsportaktionen

Um die Fähigkeiten im Radfahren zu verbessern, wurden bereits mehrere Schullandheimaufenthalte im Radsportzentrum Rappershausen durchgeführt. Dies geschah in der Regel gemeinsam mit Klassen anderer Schulen, um den Inklusionsgedanken voranzubringen.

Außerdem haben alle Klassen der Saaletal-Schule die Möglichkeit einen Radwandertag durchzuführen.

Bei den Schülern und Lehrkräften besteht der Wunsch, einheitliche Radtrikots in auffälligen Farben versehen mit dem Schullogo anzuschaffen.

Durch die Gründung unserer Radsportgruppe gehören wir zum „Bike-Pool-Bayern“ (zukünftig „Schoolbikers“), ein Projekt von der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport (Laspo) in München, um den Radsport an bayerischen Schulen zu etablieren. Aktuell gehören über 100 Schulen in Bayern zum Bike-Pool, darunter bereits viele Förderschulen.

Die Lehrer der „Bike-Pool-Schulen“ treffen sich immer wieder zu regionalen Fortbildungen. Dabei wird den Lehrkräften auch die Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Meinungsaustausch gegeben. Ziel ist es dabei auch - vor dem Hintergrund der Inklusion - die Zusammenarbeit zwischen Förder- und Regelschulen voranzubringen.



Bad Kissingen, im April 2020

Andreas Hagedorn, SoR